



CH-3653 Oberhofen (Switzerland), Tel. +41 (33) 244 61 61, Fax +41 (33) 244 61 71
FIS-Website: <http://www.fis-ski.com>

R E G L E M E N T
FIS Weltcup „B“ Nordische Kombination
2005/06

1. Weltcup „B“ - Termine

1.1 Anmeldung

Jeder Skiverband ist berechtigt, bis zum ausgeschriebenen Anmeldetermin Weltcup „B“ Wettkämpfe bei der FIS zu beantragen. Nur die nationalen Skiverbände (nicht die organisierenden Clubs) sind für die Anmeldung autorisiert. Die Anmeldung hat zwei Jahre im voraus auf einem Antragsformular für FIS - Wettkämpfe zu erfolgen.

1.2 Zuteilung

Das Weltcup-Komitee überprüft Schanzendekret, Kapazität und Organisation des angemeldeten Ortes und teilt den provisorischen Terminkalender ein, welcher später vom FIS - Vorstand genehmigt wird.

1.3 Wettkampfperioden

Die Weltcup „B“ Bewerbe werden in drei Perioden eingeteilt. Im Sonderfall können Ersatzwettkämpfe auch außerhalb der festgelegten Perioden durchgeführt werden.

1.3.1 Erste Periode

Von der 49. Woche (Dezember 2005) bis zur 51. Woche (Dezember 2005).

1.3.2 Zweite Periode

Von der 1. Woche (Januar 2006) bis zur 4. Woche (Januar 2006).

1.3.3 Dritte Periode

Von der 9. Woche (März 2006) bis zur 11. Woche (März 2006).

1.3.4 Finale

Der letzte Bewerb einer Skisaison ist gleichzeitig auch das Finale. Dort wird die Siegerehrung für den Weltcup „B“ durchgeführt.

2. Weltcup „B“ - Teilnehmer

2.1 Grundsätzliches

Die Nominierung zu einem Weltcup „B“ obliegt dem nationalen Skiverband. Jeder Skiverband qualifiziert seine Teilnehmer selbst und ist dafür verantwortlich, dass diese Teilnehmer die zu benützende Sprungschanze voll beherrschen.

2.2 Teilnehmer-Quoten

Die Zahl der Teilnehmer je Nation wird auf der Grundlage der Nationenwertung (siehe 4.3) nach Abschluss jeder Saison für die folgende Saison festgelegt.

Für Nationen, die Weltcup "B" Punkte erzielt haben kommen folgende Quoten zur Anwendung:

1.- 3. Rang	8 Athleten = GER / SUI / FRA
4.- 8. Rang	6 Athleten = NOR / USA / AUT / JPN / CZE
9.- 12. Rang	5 Athleten = FIN / RUS / ITA / CAN
ab 13. Rang	4 Athleten = SLO / EST / SVK / UKR / POL
ohne WC-Punkte	3 Athleten = BLR / alle weiteren Nationen
Nationale Quote:	Europa 6 Athleten
	Asien / Amerika 8 Athleten

3. Punkteverteilung

3.1 Einzelwertungen

1. Rang = 100 Pkt.	16. Rang = 15 Pkt.
2. Rang = 80 Pkt.	17. Rang = 14 Pkt.
3. Rang = 60 Pkt.	18. Rang = 13 Pkt.
4. Rang = 50 Pkt.	19. Rang = 12 Pkt.
5. Rang = 45 Pkt.	20. Rang = 11 Pkt.
6. Rang = 40 Pkt.	21. Rang = 10 Pkt.
7. Rang = 36 Pkt.	22. Rang = 9 Pkt.
8. Rang = 32 Pkt.	23. Rang = 8 Pkt.
9. Rang = 29 Pkt.	24. Rang = 7 Pkt.
10. Rang = 26 Pkt.	25. Rang = 6 Pkt.
11. Rang = 24 Pkt.	26. Rang = 5 Pkt.
12. Rang = 22 Pkt.	27. Rang = 4 Pkt.
13. Rang = 20 Pkt.	28. Rang = 3 Pkt.
14. Rang = 18 Pkt.	29. Rang = 2 Pkt.
15. Rang = 16 Pkt.	30. Rang = 1 Pkt.

3.2 Mannschaftswertungen

1. Rang = 200 Punkte	10. Rang = 30 Punkte
2. Rang = 150 Punkte	11. Rang = 25 Punkte
3. Rang = 130 Punkte	12. Rang = 20 Punkte
4. Rang = 110 Punkte	13. Rang = 15 Punkte
5. Rang = 90 Punkte	14. Rang = 10 Punkte
6. Rang = 70 Punkte	15. Rang = 5 Punkte
7. Rang = 60 Punkte	16. Rang = 3 Punkte
8. Rang = 50 Punkte	17. Rang = 2 Punkte
9. Rang = 40 Punkte	18. Rang = 1 Punkte

4. Weltcup „B“ - Wertung

4.1 Einzelwertung

Weltcup „B“ - Sieger wird der Wettkämpfer, der in der letzten Periode nicht für den Weltcup A (lt. Art. 2.4 Reglement FIS Warsteiner Weltcup) startberechtigt ist und die höchste Punktzahl in der Weltcup „B“ - Liste erzielt hat. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.2 SPRINT - Wertung

SPRINT – Weltcup „B“ - Sieger wird der Wettkämpfer, der in der Summe der erzielten SPRINT - Punkte im Weltcup „B“ die höchste Punktzahl erzielt hat. In die Gesamtwertung kommen nur die Wettkämpfer, die in der letzten Periode nicht für den Weltcup A (lt. Art. 2.4 Reglement FIS Warsteiner Weltcup) startberechtigt oder mindestens in zwei Perioden im Weltcup „B“ gestartet sind. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktzahl in der SPRINT - Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von SPRINT - Einzelsiegen bzw. nach den nächst folgenden Platzierungen entschieden.

4.3 Nationenwertung

Die Summe der Weltcup „B“ - Punkte der drei (3) punktbesten Wettkämpfer pro Bewerb von ein und demselben Skiverband werden für die Nationenwertung herangezogen. Hinzu kommen die Weltcup „B“ - Punkte der Mannschaftswettkämpfe. Gewertet werden die beiden besten Ergebnisse je Nation beim Team-Sprint bzw. das beste Ergebnis je Nation beim Team-Bewerb. Sieger wird jene Mannschaft mit der höchsten Punktzahl.

4.4 Weltrangliste

Die Weltrangliste setzt sich aus den Ergebnissen der beiden Weltcups (A + B) zusammen. Aus ihr ergibt sich die gemeinsame Reihung der beiden Weltcups am Ende einer Periode bzw. am Abschluss der Saison.

4.4.1 Einordnung der Weltcup A Punkte

Im A-Weltcup werden die Ergebnisse mit 10 multipliziert. Zusätzlich werden für die Plätze 31 bis 39 die Punkten 9 – 1 vergeben.

4.4.2 Einordnung der Weltcup „B“ Punkte

Im B-Weltcup werden die Ergebnisse mit 2 multipliziert.

4.4.3 Zuschlagsberechnung

Bei in einer Periode mehr durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte von der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte abgezogen.

Bei in einer Periode weniger durchgeführten Bewerben im Weltcup „B“ wird der Mittelwert der in der Periode erzielten Punkte zu der Gesamtpunktzahl der in der Periode erzielten Punkte addiert.

Dabei gilt:

- a) Die Zuschlagsberechnung erfolgt nur für den Weltcup „B“, Ausnahmeregelung siehe d)
- b) Negative Zuschläge werden nur für Athleten mit überzähliger Wettkampfanzahl berechnet.
- c) Positive Zuschläge werden auf die Gesamtanzahl der möglichen Wettkämpfe berechnet, unabhängig an vielen Bewerben der Wettkämpfer teilgenommen hat
- d) Für Wettkämpfer, die während der Periode sowohl in Weltcup A und B gestartet sind, wird falls nötig der negative Zuschlag für alle während der Periode erzielten Punkte (auch aus den Weltcup A) berechnet. Diese Wettkämpfer können keine positiven Zuschläge erhalten.

4.4.4 Einordnung der Aufsteiger in die Weltcup A-Liste

Die WRL - Punkte der Aufsteiger werden für die Einordnung in die Weltcup A-Liste durch 10 dividiert.

4.4.5 Einordnung der Absteiger in die Weltcup B-Liste

Die WRL - Punkte der Absteiger werden für die Einordnung in die Weltcup B-Liste durch 2 dividiert und wenn notwendig mit einem Zuschlag entsprechend Art. 4.4.3 versehen

4.4.6 Sonderfälle

Wettkämpfer entsprechend der Artikel 2.5 bis 2.7, die den Cup wechseln, bekommen ihre Punkte der vorangegangenen Perioden einer Saison nach den Artikel 4.4.4 und 4.4.5 berechnet. Punkte während einer Periode im A oder B-Cup werden nur in den jeweiligen Cups geführt. Diese Punkte werden erst am Ende der jeweiligen Periode in der WRL zusammengeführt.

5. Auszeichnungen

5.1 FIS Weltcup „B“ Trophäen

Sieger des Weltcup „B“ erhalten folgende Trophäen:

Der Gesamtweltcup „B“ -Sieger erhält die große Weltcup „B“ - Kugel und der SPRINT - Sieger eine kleine Weltcup „B“ - Kugel.

5.2 FIS Weltcup „B“ Medaillen

Die im ersten, zweiten und dritten Rang platzierten Wettkämpfer sowie die Plätze 4 bis 6 erhalten FIS Weltcup „B“ Medaillen.

5.3 Nationencup

Die beste Nation erhält den FIS Nationencup.

5.4 Die Beschaffung

Die Beschaffung der FIS Weltcup „B“ - Kugel, der kleinen FIS SPRINT Weltcup „B“ - Kugel des FIS Nationencups und der FIS Medaillen wird von der FIS organisiert.

6. Wettkampfdurchführung

Die Durchführung der Weltcup „B“ Wettkämpfe geschieht auf der Grundlage der IWO, Band VII.

6.1 Sonderregelungen

6.1.1 Startreihenfolge

Die Startreihenfolge im Weltcup „B“ regelt sich nach dem aktuellen Weltcup „B“ - Stand. Zu Beginn einer jeden Saison ist der Weltranglistenstand des Vorjahres für die Startreihenfolge entscheidend.

6.1.2 Wertung der Perioden

Ein Wettkämpfer kann in einer Periode nur an soviel Wettkämpfen (A+B Weltcup) teilnehmen, wie in der Periode Wettkämpfe ausgeschrieben sind. Als Teilnahme gilt, wenn ein Wettkämpfer den ersten Wertungssprung absolviert bzw. beim Laufwettkampf des Massenstart-Bewerbes gestartet ist. Bei einer ungleichen Anzahl durchgeführter Bewerbe in einer Periode erfolgt der Ausgleich für die WRL entsprechend o.g. Artikels 4.4.3.

6.1.3 Massenstart

Im FIS Weltcup „B“ kann der Finaldurchgang im Sprungbewerb des Massenstart-Wettkampfes auf 2/3 des Starterfeldes im Zwischenklassements, nach Lauf- und 1.Durchgang, reduziert werden.

6.1.4 SPRINT Startformat (Hurrikane SPRINT)

Bei einem SPRINT Bewerb ist ein zweites Startformat möglich, indem die Zeitdifferenzen nach dem Sprungwettkampf in Meterrückstände umgerechnet werden. Der Umrechnungsfaktor beträgt dabei 6 m/sek. (d.h. 60 Sekunden Zeitrückstand nach dem Sprungwettkampf sind 360 m Startabstand hinter dem führenden Athleten). In einem Stadion wird dazu eine Strecke von ca. 900 m in einer Spiralförmigkeit präpariert. Alle Wettkämpfer starten zur gleichen Zeit. Die Startprozedur ist die gleiche wie beim Massenstart.

6.2 FIS Weltcup „B“ – Trikot

6.2.1 FIS Weltcup „B“ Spitzenreiter – Gelbes Trikot

Der Führende im Weltcup „B“ trägt das Gelbe Trikot

6.2.2 Allgemeines

Der Träger des Gelben Trikots kann dieses zur Erinnerung behalten. Die Trikots sind mit dem FIS Weltcup „B“ -Emblem für Nordische Kombination bedruckt. Den Veranstaltern ist freigestellt, diese mit Ortsnamen und/oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Sponsoren zu versehen.

7. Kostenübernahme

7.1 Kostenübernahme für Wettkämpfer

Es sind pro Nation 4 Wettkämpfer zu übernehmen.

7.2 Kostenübernahme für Betreuer

Es ist pro Nation ein Betreuer zu übernehmen.

7.3 **Unterkunft**

7.3.1 **Allgemein**

Die Organisatoren tragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Vollpension – einschließlich eines Getränkes pro Mahlzeit) in einem entsprechenden Hotel (ausgenommen Jugendherbergs-Hotels) mit maximal 3 Personen in einem Zimmer mit Dusche / Bad und WC (Wettkämpfer und Trainer/Betreuer sind getrennt unterzubringen). Entsprechend der Anzahl der Bewerbe sind folgende Aufenthaltstage zu übernehmen:

Anzahl der Bewerbe *	Zu übernehmende Aufenthaltstage
1	3
2	4
3	5

* unabhängig von der Dauer der Bewerbe

Die Kosten für die Vollpension müssen dem Standard des Hotels und den ortsüblichen Tarifen angepasst sein und darf CHF 90,- nicht übersteigen.

7.3.2 **Bestätigung der Unterkunft**

Das Organisations-Komitee muss unmittelbar über eventuelle Veränderungen bei der gemeldeten Grösse der Mannschaften und ihrer An- und Abreise informiert werden. Das Organisations-Komitee hat das Recht entstandene Kosten bei nicht rechtzeitiger Stornierung der Unterkünfte an die jeweiligen Nationalen Verbände in Rechnung zu stellen.

7.4 **Reisespesen**

Reisespesen sind von den Nationen selbst zu tragen.

7.5 **Reisespesen TD und Sprungrichter**

Die Vergütung der Reisespesen für den Technischen Delegierten, den TD - Assistenten und den Sprungrichtern erfolgt entsprechend der gültigen IWO - Regeln.

7.6 **Kalender Gebühren**

Die Gebühren für einen FIS Weltcup "B" in der Nordischen Kombination werden vom FIS - Kongress beschlossen und gelten für jeweils 2 Jahre.

8. **Weltcup "B" Berichte**

8.1 **Aufgaben des Technischen Delegierten**

Dem TD der FIS wird die Berichterstattung über den Weltcup-Wettkampf übertragen. Die Abfassung und Einsendung des TD -Berichtes an das FIS - Büro, gemeinsam mit den Ergebnislisten, muss sofort nach Beendigung der Veranstaltung erfolgen.

8.2 **Ergebnislisten**

Die Ergebnislisten und der neue Stand der Weltcup "B" - Gesamtwertung sind sofort nach dem Wettkampf dem nächstfolgenden

Weltcup "B" - Organisator zuzusenden sowie an die teilnehmenden nationalen Verbände zu übergeben bzw. zu senden.

8.3 Aufgaben des Koordinators

Für die Abstimmung der Arbeit zwischen den OKs und der FIS ist ein Koordinator tätig. Sein Aufenthalt ist vom Organisator zu übernehmen (Unterkunft und Verpflegung). Er ist für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Weltcup "B" zuständig (Termine, Reglement, Ausrüstungsüberprüfungen usw.). Er arbeitet im engen Kontakt mit dem Renndirektor der Nordischen Kombination in der FIS.

Bei allen o.g. Veranstaltungen hat der Koordinator, sofern er anwesend ist, als Vertreter der FIS die Aufgabe, die Interessen des Internationalen Ski Verbandes wahrzunehmen. Zu diesem Zweck ist er auch befugt, an Jury-Sitzungen teilzunehmen, bzw. Jury-Sitzungen einzuberufen.